



Mitarbeiter der Hochschule Anhalt bauen aus Strohballen einen Windschutz für die provisorische Aussichtsplattform auf dem Weinberg.

FOTO: ENGELBERT PÜLICHER

Premiere auf dem Weinberg

WANDERUNG Erstmals können Besucher am Mittwoch Blick auf Bernburgs künftiges Traubenanbaugebiet werfen. Dafür wurde provisorische Aussichtsplattform geschaffen.

VON KATHARINA THORMANN

BERNBURG/MZ - Rund zwei Jahre nach Bekanntgabe, dass Bernburgs Weinhang wiederbelebt werden soll, können Besucher erstmals überhaupt in dieser Woche einen Blick auf die sieben Hektar große Fläche nahe der Waldauer Kirche St. Stephani werfen. Aber nicht einfach so. Die Hochschule Anhalt als künftiger Betreiber des Areals verbindet diese Möglichkeit gleich noch mit dem Reformationsjubiläum und veranstaltet deshalb mit allen Interessenten eine Wanderung hinauf auf Bernburgs neue Attraktion. „Mit der Reformation verbindet man auch den Prozess der Veränderung. Wir sehen uns als Hochschule Anhalt auch als Ort der Veränderung“, sagt Dieter Orzessek, ehemaliger Präsident, der die Schaffung des Weinberg nun mit leitet.

Historische Figuren

Wer am Mittwoch dorthin kraxelt, der wird auf dem Weg von der Marienkirche entlang der

Breiten Straße und weiter hinauf zum Rosinenberg auch auf historische Gestalten wie Martin Luther, Fürst Wolfgang, Bauernführer Thomas Müntzer oder Weingott Bacchus treffen, blickt Orzessek voraus. Diese werden nicht nur mit den Wanderern auf Zeitreise gehen, sondern auch noch im Ziel, auf dem Weinberg, ein kleines Schauspiel bieten.

Obwohl von Weinreben dort oben noch nichts zu sehen ist,

„Ansonsten wird es eine rustikale Verköstigung aus der Feldküche geben.“

Professor Dieter Orzessek
Mitorganisator

können sich die Besucher zumindest einen ersten Eindruck davon machen, wie die Hochschule Anhalt aus der einst brachliegenden Fläche in den nächsten Jahren Wein herstellen möchte. Und wie das Gelände künftig außerdem genutzt wird. Schließlich soll unter anderem auch eine Aussichtsplattform entstehen, von der die Besucher den wohl besten Blick auf Bernburg haben werden. Damit sie es beim Entdecken sämtlicher Sehenswürdigkeiten der Saalestadt gemütlich haben, schleppten die Hochschulmitarbeiter in den vergangenen Tagen reichlich Stroh zur provisorischen Plattform. Genau an dieser Stelle werden im Übrigen an dem Abend auch eine Hand voll Weinkenner nicht nur den Traubensaft verkosten, sondern dabei auch die künftigen Sorten festlegen, die auf dem Weinberg angebaut werden sollen.

Apropos verkosten: Diese Gelegenheit bekommen auch alle anderen Besucher. Und zwar in dem bisher noch etwas behelfsmäßig eingerichteten Hauptge-

bäude, das zuletzt als Unterstellplatz für Fahrzeuge diente. Dort wird unter anderem von der Hochschule gebrannter Schnaps ausgeschenkt. „Ansonsten wird es eine rustikale Verköstigung aus der Feldküche geben“, sagt Orzessek.

Blauer Bernburger trifft Orient

Syrische Studenten werden aber auch orientalische Snacks anbieten und der Bernburger Heimatkreis informiert über die regionale Weinrebe, den Blauen Bernburger. Dazu werden Studenten aus Köthen die Besucher musikalisch unterhalten. Dieter Orzessek, der übrigens im Bauernkostüm stecken wird, und seine Mitstreiter berichten derweil von den Visionen für den Weinberg und das dafür benannte Projekt „Waladala“.

» Die Wanderung hinauf zum Bernburger Weinberg beginnt am Mittwoch, 31. Mai, um 17 Uhr an der Marienkirche. Für „Fusslahme“ wird das Hochschul-Taxi, also ein Traktor mit Anhänger, die Besucher nach oben bzw. wieder um 20, 21 und 22 Uhr zurück zur Marienkirche befördern.